

„Du hast es drauf – zeig’s uns!“

Angehender Maler- und Lackierer der Berufsschule I Coburg wurde als einer der deutschlandweit 100 Besten seines Jahrgangs ausgezeichnet.



von links nach rechts: Vertragslehrkraft Vanessa Gaiser, Kreishandwerksmeister Jens Beland, Vertragslehrkraft Matthias Dinkel, OStR Thomas Rettenberger, Preisträger Fabian Feiler, StD Christian Burger, OStD Gerhard Schmid, StD Nico Höllein

Unter diesem Motto sucht die gemeinnützige Sto-Stiftung unter Deutschlands Maler- und Lackiererazubis im dritten Ausbildungsjahr jährlich die 100 besten aus. Dieses Jahr hat die Malerabteilung Fabian Feiler von der Firma Beland GmbH angemeldet. Fabian wurde ausgewählt und kann sich nun über eine Malergrundausrüstung im Wert von über 1000 Euro freuen.

Der Förderpreis besteht aus einem großen fahrbaren Werkzeugkoffer aus Aluminium mit hochwertigem Werkzeug von Storch-Ciret, wie z.B. Pinseln, Spachteln, Spezialwerkzeugen, einem Exzentrerschleifer und einem Buchpaket zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung. Die besten Absolventen werden zusätzlich noch mit einem iPad ausgezeichnet. Wir drücken Fabian die Daumen, dass er auch dies schafft.

Im Auftrag der Sto-Stiftung wurde der Preis vom Schulleiter Herrn Oberstudiendirektor Gerhard Schmid am 06.05.2021 an Fabian Feiler übergeben. Herr Schmid war beeindruckt vom bisherigen beruflichen Weg von Fabian. Nach einer Ausbildung bei der Firma Gaudlitz als Verfahrensmechaniker hat Fabian zwei Jahre als Geselle bei der Firma Gaudlitz gearbeitet. Anschließend hat er die BOS in Coburg besucht



und erfolgreich abgeschlossen. Vier Semester hat Fabian Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule in Coburg studiert und gleichzeitig bei der Firma Brose als Werksstudent gearbeitet. Eigentlich hatte Fabian immer schon den Wunsch im Handwerk zu arbeiten. Bisher hat er aber den Empfehlungen anderer gefolgt. Der berufliche Richtungswechsel war eine gut überlegte Entscheidung von Fabian, denn er arbeitet gerne als Maler. Die Freude am Malerberuf hat Fabian auch seinen Lehrern an der Berufsschule gezeigt. Sowohl in den theoretischen als auch in den praktischen Lerninhalten überzeugte er mit sehr guten Leistungen. Der Chef von Fabian, Herr Beland, der ehrenamtlich als Kreishandwerksmeister tätig ist, sieht den Weg von Fabian als gutes Beispiel, dass das Handwerk auch für Abiturienten oder

sogar Studenten attraktive berufliche Perspektiven bietet. Beim stetig steigenden Mangel an Auszubildenden im Handwerk sieht Herr Beland das Potential weitere Studenten fürs Handwerk zu gewinnen. Dies möchte er durch eine engere Zusammenarbeit zwischen der Handwerkskammer und der Hochschule in Coburg erreichen, nicht zuletzt, indem er sich für ein gemeinsames Weiterbildungszentrum neben dem Globe auf dem ehemaligen Güterbahnhofsareal einsetzt.

Thomas Rettenberger, Oberstudienrat